

Das Nikolaus-ABC:

A lle Jahre stets aufs neu
B ringt uns jemand allerlei.
C horgesang der Kinder klingt
D em, der uns Geschenke bringt.
E s ist jemand, der bei Nacht
F urchtlos Türen offen macht.
G anz, ganz heimlich legt er in
H äuser seine Gaben hin.
I n die Socken, in die Schuh,
J edem teilt er etwas zu.
K einer hört ihn, wenn er sehr
L eise naht, so still ist er.
M ögt ihr wissen, wer das ist?
N ikolaus, der Knecht vom Christ.
O rdentlich in jedem Haus
P ackt er die Geschenke aus.
Q uengelkinder bringt der Mann
R uten aus dem finsternen Tann.
S elten nur und unverhofft
T ut er das, und gar nicht oft.
U nd so wird der Mann zuletzt
V on den meisten hoch geschätzt.
W ünscht drum ruhig, dass er naht!
X – und merkt euch diesen Rat:
Y psilon - er ist sehr nett.
Z ett!

(von JAMES KRÜSS)

Wir können auf ein erfolgreiches und ereignisreichen Jahr 2007 zurückschauen, bei dem ich mich auf diesem Wege bei Euch allen bedanken möchte für die geleistete Arbeit. Vorallem möchten wir uns hierbei bei allen Aktiven im Vorder- aber auch im Hintergrund bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltungen alle so gelingen konnten. Vorallem mit Stolz erfüllen uns die vielen positiven Ergebnisse. Nicht nur die Arbeit auf Bundesebene, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Stunden in den Vereinen darf nicht unbeachtet bleiben. Ohne Eure Arbeit auch an der Basis, wären alle unsere Veranstaltungen/Kurse/Feste doch nur halb so gelungen. Dafür ein herzliches Dankschön und unsere Anerkennung. Auch im kommenden Jahr möchte ich Euch alle bereits schon heute einladen an den Kursen und Arbeitstagen wieder mit teilzunehmen.

Nun hat sich auch durch unsere DTJ-Repräsentationsgruppe eine Gruppe aus engen Freundschaften geknüpft.

Genau diese Bänder bedarf es und diese sind wichtig ständig und langhaltend diese zu pflegen.

Sicherlich seit ihr nun alle verwundert, weshalb ich mich etwas zurückziehe in den nächsten Wochen.

Denjenigen die in München mit waren, wissen es bereits: wir erwarten Nachwuchs.

Zum 2. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Hofstetten (in Bayern) möchte ich Euch alle auf diesem Wege bereits herzlichst einladen.

Ich hoffe ich bin bereits wieder fit und mit „dem kleinen Spatz“ wie in gewohnter Weise dabei. Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Euch alles Gute und möchte Euch noch ein kleines Nikolaus ABC mit auf den Weg geben.

Im Namen der Vorstandschaft
der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

Nicole Dlabal



Informationen

2. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag 2008

von 14.03. bis 16.03.2008
in Hofstetten / Bayern

Deutsches Trachtenfest 2008

14.–15. Juni 2008
in der Landeshauptstadt München

Arbeitstagung Deutsche Trachtenjugend

17.–19. Oktober 2008
in Sankt Peter / Baden-Württemberg

3. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag 2009

von 13.03. bis 15.03.2009
in Schwerin
Mecklenburg-Vorpommern

4. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag 2010

von 19.03. bis 21.03.2010
in Müllheim / Auggen (Markgräflerland)
Baden-Württemberg

3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest

Pfingsten 2010
in Müllheim / Auggen (Markgräflerland)
Baden-Württemberg

Bewerbung um die Ausrichtung für das nächste Kinder- und Jugendtrachtenfest 2013 bitte bis zum 1.3.2010 an die Geschäftsstelle senden.

**Postadresse:
Deutsche Trachtenjugend (DTJ)
im Deutschen Trachtenverband e.V.
Geschäftsstelle
Hohenkirchenstr. 13
99869 Günthersleben – Wechmar**

Herzliche Einladung zum 2. Kinder- und Jugendtrachtentag vom 14.–16.03.2008 in Hofstetten / Bayern

Hofstetten liegt der Nähe von Landsberg am Lech, ca. 50 Kilometer von München entfernt. Zentraler Veranstaltungsort ist das Landhotel „Zur alten Post“
Vorläufiger Ablauf zum 2. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag

Freitag, den 14. März 2008

- Vorstandssitzung der DTJ
- offene Kurse

Samstag, den 15. März 2008

- Gesamtausschusssitzung der DTJ
- Tanzkurs mit DTJ-Referent

Änderungen vorbehalten. Näher Informationen erfolgen in den nächsten Wochen.

- Kleiner Trachtenumzug
- Präsidiumssitzung der Deutschen Trachtenjugend
- Überraschungsabend

Sonntag, den 16. März 2008

Diskussionsrunde mit jugendpolitischem Rahmenprogramm



„Was mit Zinn begann, wird heute Holz geschnitzt vollendet ...“

Die höchste Auszeichnung der Heimatpflege ging an Hilde Gutjahr



Mit diesen Worten konnte ich am 4. November 2007 in Wolfshausen die „Luise“, unsere höchste deutsche Auszeichnung, an Hilde Gutjahr überreichen. Ihr werdet Euch fragen, was dieser Satz bedeutet? Ich will es euch verraten. Es war Hilde Gutjahr, die im Jahre 1960 forsch auf den legendä-

ren hessischen Ministerpräsidenten Georg August Zinn zu ging und ihn um ein Tänzchen bat. Zinn willigte ein und machte tanzend den Weg frei für die Anerkennung der Heimatpflege und des Volkstanzes in Hessen. Mehr als ein halbes Jahrhundert hat Hilde Gutjahr jungen und reiferen Tänzern gezeigt, wie man sich im Volkstanz bewegt, hat sozial schwache Mitmenschen zu Jugendfreizeiten motiviert, baute die Tanzleiterausbildung auf und ist damit Vorbild für Generationen. Die in Holz geschnitzte Luise ist deshalb die verdiente Anerkennung für eine großartige Leistung.

Präsident DTV und Geschäftsführer DTJ
Knut Kreuch

hen, geschaffen worden. Stifter ist der Deutsche Trachtenverband e.V. und die Deutsche Trachtenjugend, die erstmals einen weltweit einmaligen Preis für außergewöhnliche Leistungen in der Heimatpflege und Volkskunde verleiht. Der Deutsche Trachtenverband und die Deutsche Trachtenjugend sind bundesweit mit ihren mehr als zwei Millionen Mitgliedern der größte Verband der Heimatpflege in Deutschland. Nun macht der Bundesverband mit Geschäftssitz im thüringischen Wechmar wieder auf sich aufmerksam. Die „LUISE“ ist für den Volkskundler und Trachtenträger das, was Bambi, Goldene Henne oder Goldene Stimmgabel für Showstars sind“ so der Präsident des Deutschen Trachtenverbandes und Geschäftsführer der Deutschen Trachtenjugend Knut Kreuch. Kreuch hat sich beim Namen des Preises gegen andere Vorschläge durchsetzen können und deshalb trägt der Preis den Vornamen der berühmtesten Thüringer Volkskundlerin Luise Gerbing. Eine Thüringer Künstlerin hat die Preis – Plastik geschaffen. Die erstmalige Verleihung des Preises war am 27. November 2004 im Studnitz-Haus in Wechmar an den Ehrenvorsitzenden des Deutschen Trachtenverbandes Otto Kragler (München).

„LUISE“

Die „LUISE“ ist nicht ein hübsches Frauenzimmer, sondern ein besonders wertvoller Preis. Endlich ist ein Preis, den es bisher noch

nicht gab und der die Menschen ehrt, die sichtbar, engagiert, kreativ und zukunftsorientiert bisher, oft vergessen, im Hintergrund ste-



DEUTSCHE TRACHTENJUGEND
im Deutschen Trachtenverband e.V.

Richtlinie für das Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest der DTJ

Veranstalter: DTJ mit jeweiligem Landesverband
Ausrichter: die jeweilige Gemeinde, Ortsverband, Bezirksverband
Das Fest trägt den Namen: Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest und wird durchlaufend nummeriert.
Das Fest findet in der Regel alle 3 Jahre zu Pfingsten statt.
Für die Veranstaltung ist das Logo des DTJ mit Ortsnamen und Jahreszahl zu verwenden;

Muster Wechmar 2004.



Organisation, Publikationen, Flyer etc. sind mit dem DTJ-Vorstand abzustimmen.
Über das Fest ist vom Ausrichter eine Dokumentation in Wort und Bild zu erstellen.
Presseartikel sind von dem Ausrichter anzufertigen und zu sammeln.
Die Verpflegung bzw. Übernachtungsorganisation wird durch die Veranstaltungsgemeinde übernommen.

Folgende Veranstaltungen sind im Rahmen des Festes einzubauen:

- Eröffnungsveranstaltung
- Empfang mit DTJ-Vorstand und Landesverbände außerdem mit OB, Landrat, Ministerium etc.
- Samstag treten die Gruppen in den umliegenden Ortschaften auf
- Veranstaltungsorte sind klar zu definieren
- Am Samstagabend findet eine große zentrale Festveranstaltung mit allen Teilnehmern (ca. 1200–1500 Personen) statt.
Festumzug
- Anderslautende regionale Besonderheiten in der Festgestaltung müssen mit dem DTJ-Vorstand schriftlich vereinbart werden
- Gottesdienst am Sonntagmorgen

Bewerbungsfrist für das Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest 2013 ist der 01.03.2010



DEUTSCHE TRACHTENJUGEND
im Deutschen Trachtenverband e.V.

Richtlinie für den Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag

Der Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag findet immer am 3. Wochenende im März eines Jahres statt.

Die Vergabe erfolgt über den vorherigen Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag. Wenn möglich sollte bereits schon 2 Jahre in der Vorschau in der Gesamtausschusssitzung gearbeitet werden.
Beginn am Freitag um 15.00 Uhr mit 3 offenen Kursen
Beispiel: Fahenschwingen, Schnalzen, Brotbacken, Eierkratzen, altes Handwerk, Bastelarbeiten, Gesang, Tanz etc.

Parallel zu diesen offenen Kursen findet die Vorstandssitzung des DTJ statt.

Samstag 09–12 Uhr Gesamtausschusssitzung DTJ (Kursraum für ca. 20 Personen) 09–12 Uhr Tanzseminar mit DTJ-Referent (großer Saal zum Tanzen für ca. 40 Personen) 14–16 Uhr Präsidiumssitzung der Deutschen Trachtenjugend (Alle Anwesenden haben in Tracht zu erscheinen) in einem offiziellen Gebäude mit Minister, Landrat, OB, Bürgermeister etc. kostenloser Empfang
Überraschungsabend (Idee durch das jeweilige Bundesland)
Sonntag 09–12 Uhr Gesamtausschusssitzung DTJ (Kursraum für ca. 20 Personen) 09–13 Uhr Tanzkurs DTJ-Referent (großer Saal zum Tanzen für ca. 40 Pers.)

Heimreise nach dem Mittagessen

Tanzkurs ist für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren (möglich bis 27 Jahre)

Maximale Teilnehmerzahl pro Bundesland:

1 Beisitzer DTJ, 2 Delegierte, 4 Jugendliche, (2 Tanzpaare)
Die Tracht ist zu offiziellen Anlässen zu tragen. Während der Kurse ist Freizeitkleidung zulässig. Beim Tanzen ist auf geeignetes Schuhwerk zu achten.

Die DTJ übernimmt folgende Kosten:

- Unterkunft und Vollverpflegung
- Alkoholfreie Getränke/Tagungsgetränke
- Die Landes- bzw. Mitgliedsverbände werden gebeten die Fahrtkosten der Teilnehmer zu übernehmen

Herbsttagung in Wolfshausen – Landesversammlung des BkJ –

Hohen Besuch hatten die Mitglieder des Bundes kultureller Jugend (BkJ) in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) am Wochenende, anlässlich der Landestagung in der Bildungsstätte Wolfshausen. Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha in Thüringen und Präsident des Deutschen Trachtenverbandes machte den Jugendlichen seine Aufwartung. So konnte er sich einen Einblick in die von den Jugendlichen geleistete Führungsarbeit innerhalb des Verbandes verschaffen. „Arbeit gab es viel zu bewältigen in diesem Jahr“ sagte die Landesjugendwartin des BkJ Elvira Stark aus Kirchhain-Schönbach und führte in ihrem Jahresbericht die wichtigsten Punkte auf. Bei vier-



zehn Seminaren hatten viele Jugendliche die Möglichkeit sich in Richtung Tanz, Basteln, Erste Hilfe usw. weiterzubilden.

Zur Herbsttagung in Wolfshausen wurde der Vorstand der BkJ gewählt. Elvira Stark als Landesjugendwartin und Etienne Rudolph als Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Ein weiterer stellvertretender Landesjugendwart wurde Andreas Runkel, der Helmut Kobermann ablöste. Dieser möchte verstärkt im Vorstand des Bezirks Mitte weiterarbeiten und stellte dadurch sein Amt zur Verfügung. Als Kassierer und Vertreter beim Hessischen Jugendring wurde erneut Thomas Rothe aus Cölbe gewählt. Herzlichen Glückwunsch an alle. Im Anschluss an die Landesversammlung nahm der BkJ Vorstand sowie die Repräsentationsgruppe am Festakt zur Verleihung der „Luise“ an Hilde Gutjahr teil.

25 Jahre Landestrachtenverband Schleswig-Holstein



Unter dem Motto „Schleswig-Holstein tanzt zusammen“ lud der Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein im SHHB (LTV-SH) im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums im Jahr 2007 in die mittelholländische Gemeinde Hohenwestedt ein. Hatte der Landestrachtenverband im Februar diesen Jahres sein Bestehen bereits mit einem Festakt im Rendsburger Kulturzentrum gefeiert, bei dem rund 200 Gäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft, sowie Abordnungen aus nahezu 60 schleswig-holsteinischen Trachtengruppen anwesend waren, sollte nun noch einmal mit den Tänzerinnen und Tänzern aus den über 80 Mitgliedsgruppen des Landestrachtenverbands ein großes Tanzfest durchgeführt werden.

Mehr als 170 Trachten- und Volkstänzer, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, zeigten dem Publikum ihre zum Teil sehr wertvollen Trachten aus den verschiedenen Landschaften Schleswig-Holsteins und wirbelten bei gemeinsamen Tänzen wie der Holsteiner Dreitour, dem Sprötzer Achterüm, dem Sonderburger Doppelachter oder der Maie mit wehenden langen Röcken, und mit Turn- statt mit Lederschuh aus gestattet,



durch die Sporthalle der Grund- und Hauptschule.

Im unkomplizierten Rahmen wurde gemeinsam getanzt und musiziert – und sicher wurde auch die eine oder andere Erinnerung aus fünfundzwanzig Jahren Verbandstätigkeit ausgetauscht. 25 Jahre Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein bedeuten Zeit zum Rückblick auf Erlebtes, aber auch für einen Blick in die Zukunft des Trachtenwesens. Dass sich Jung und Alt wie hier in Hohenwestedt miteinander treffen, ins Gespräch kommen, gemeinsam ihre Freizeit gestalten und voneinander lernen, sei eine große Besonderheit des Trachten- und Volkstanzes, die es zu bewahren und weiterzuentwickeln gelte, sagte der Vorsitzende des LTV-SH, Uwe Carstensen. Der schleswig-holsteinische Landestrachtenverband sei hier jedoch auf einem guten Weg, den es weiterzugehen gelte, so Carstensen. Begleitet wurde das Programm durch die Musiker der Angeliter Trachtengruppe aus Flensburg.

Der Landestrachtenverband ist der Dachverband der schleswig-holsteinischen Trachten- und Volkstanzgruppen und hat gegenwärtig 85 Mitgliedsgruppen aus allen Regionen Schleswig-Holsteins: von den nordfriesischen Inseln und dem nordfriesischen Festland, aus den Landschaften Angeln und Stapelholm,

den Hüttener Bergen, Bordses, der Probstei, aus Ostholstein, dem Lauenburgischen, aus Pinneberg, Uetersen, Kellinghusen und Blankenese, der Wilstermarsch, von Helgoland, aus Dithmarschen und von Eiderstedt – dabei variieren reichgeschmückte Festtags-trachten und alltägliche Bauertrachten gleichermaßen.

Auch in Hohenwestedt präsentierte der Landestrachten- und Volkstanzverband die Vielfaltigkeit der Trachten als farbenfrohen Teil Schleswig-Holsteins und unterstrich erneut, dass Tracht nicht nur innerhalb des Landestrachtenverbands lebendig ist.

Claudia Ohlsen, M.A.

(Referentin für Trachten- und Volkstanzarbeit im SHHB)





Die DTJ steht nicht still

Arbeitstagung der Deutschen Trachtenjugend in München stellt viele neue Aufgaben

Ziemlich tief im Gewölbekeller des Kulturzentrums „Einstein“ versteckt tagte die Deutsche Trachtenjugend im Oktober 2007 in der weißblauen Landeshauptstadt München. Zeitgleich fand der Deutsche Trachtentag des Deutschen Trachtenverbandes statt.

Der Vorstand der DTJ hatte die Tagung einberufen, weil zwischen den Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentagen immer viel zu klären ist, um unsere Arbeit voranzubringen. Denn die DTJ kennt keinen Stillstand, schließlich bewegt sie etwas im Lande.

Nachdem unsere Vorsitzende Nicole alle Anwesenden begrüßt hatte, ging es auch schon ans Diskutieren und Beschlüsse fassen.

Wichtig für die DTJ ist die Problematik der Vollmitgliedschaft im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). Allen ist klar, dass in den vergangenen vier Jahren eine wesentliche Verbesserung der Mitarbeit in diesem nationalen Gremium erreicht worden ist. Die DTJ hat an Vollversammlungen, Hauptausschüssen, Tagungen, Weiterbildungen und parlamentarischen Abenden des DBJR regelmäßig teilgenommen und sich entsprechend eingebracht. Durch die Aktivitäten, wie zum Beispiel durch den Empfang beim Bundespräsidenten Köhler oder den Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Ottweiler, ist man auf uns aufmerksam geworden. Nun überprüfen wir die für eine Vollmitgliedschaft relevanten Kriterien, bauen dabei auf die Mitarbeit unserer Landesverbände, und sehen gute Voraussetzungen dafür, im Herbst 2008 zur Vollversammlung des DBJR in Berlin den Antrag auf Vollmitgliedschaft zu stellen. Würden wir diesen Status erreichen, bedeutet das für uns konkret: Wir machen einen Riesenschritt vorwärts. Für die folgenden Jahre werden sich unsere Arbeitsbedingungen stabilisieren und verbessern.

Armin Follmar vom Kultur- und Trachtenverein Bliesransbach e.V. berichtete vom Zweiten Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag. Lebendige Erinnerungen wurden wach, denn die Delegierten waren ja in der Mehrzahl persönlich dort. Es war ein großes Erlebnis, fand statt im Stadtverband Saarbrücken, Schirmherr war Bundespräsident Köhler, der leider selbst nicht teilnahm. Zehn Verbände und elf Einzelgruppen aus den Landesverbänden waren aktiv vor Ort. Durch die Beziehungen des Trachtenvereins Bliesransbach nahmen dazu Gruppen aus anderen Ländern teil. Insgesamt waren 1464 Teilnehmer präsent. Die Übernachtung erfolgte in Schulturnhal-



len, Schulen, Jugendherberge und Hotels. 4000 Mahlzeiten wurden ausgegeben, vielfach erfolgte die Unterstützung durch eigene, ehrenamtliche Kräfte. Fünf verschiedene Bühnen boten ein Auftrittspodium, davon drei im Stadtverband Saarbrücken, eine in Bliesransbach und eine im französischen Saargemünd. Der Umzug am Sonntag war ein Höhepunkt. Die ideelle Unterstützung der Landesregierung war groß.

Dieser Rückblick war dazu gleichzeitig Anlass, nach vorn zu sehen, zum 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag 2010 in Baden-Württemberg. Reinhold Lampater von der Trachtenjugend Baden-Württemberg (TJBW) berichtete: Erste Vorgespräche vor Ort liefen bereits, Dr. Loos, Bürgermeister von Mülheim und Herr Deutschmann, Bürgermeister von Auggen, stehen voll hinter der Sache. Das Ereignis wird eingebunden in die Heimattage Baden-Württemberg, deren Ausrichter 2010 Mülheim ist. Als besonderer Standortvorteil soll die Nachbarschaft zur Schweiz, zu Frankreich gesehen werden, d.h., auch von dort sollen Gruppen am Fest teilnehmen.

Vor allem der Freistaat Bayern wird 2008 Ort von Aktionen der DTJ werden. Mitte Juni findet in der Hauptstadt München das Deutsche Trachtentag statt. Natürlich ist die DTJ voll dabei! Sie wird mit einer repräsentativen Gruppe teilnehmen, wie schon zum 2. Kinder- und Jugendtrachtentag in Saarbrücken im Saarland. Es wird für alle DTJ-Teilnehmer eine zentrale Sammelstelle und einen zentralen Übernachtungsort geben. Aufgeführt wird die Deutsche Tanzfolge. Pro Landesverband sind zwei Paare einzuplanen.

Joseph Probst von der Bayerischen Trachtenjugend sprach in diesem Zusammenhang eine herzliche Einladung nach Hofstetten in der Nähe von Landsberg am Lech aus. Hier findet 2008 der Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag statt, auf dem die DTJ ihre weitere Arbeit festschreiben wird und die Deutsche Tanzfolge und andere Tänze weiter ausgebaut werden sollen.

Im Zusammenhang Deutsches Kinder- und Jugendtrachtentag und Trachtentag kamen die eigens dafür aufgestellten Richtlinien zur Sprache, welche einhellig von den Delegierten begrüßt wurden, natürlich nicht, ohne kleine Änderungen vorzunehmen. So wurde zum Beispiel die Bezeichnung „Festival“ für

unser Kinder- und Jugendtrachtentag als unangemessen befunden. Wir feiern ein Fest. Genau sollen die „Workshops“ als „Kurse“ bezeichnet werden. Ansonsten befanden die Delegierten: Die Richtlinien sind gute Orientierungen und wichtige Grundsätze für den jeweiligen Ausrichter der Veranstaltungen. Heiß diskutierte Problematik war die Auslösung eines Status der rechtlichen Selbstständigkeit der DTJ. Hier wurde vom Präsidenten des Deutschen Trachtenverbandes der Auftrag an uns gegeben, diesen Umstand zu prüfen. Nicole nimmt zur Zeit in dieser Angelegenheit Rechtsberatungen wahr. Als Tenor trat die Meinung der Delegierten hervor, die DTJ sollen kein e.V. werden, jedoch der DTJ – Vorstand sollte als geschäftsführend für die DTJ-Angelegenheiten eingesetzt werden. So wären der Vorstand bzw. der Präsident des DTV nicht mehr für die DTJ-Geschäfte verantwortlich. Bis Oktober 2008 soll hier Klarheit geschaffen werden.

Weitere Punkte der Tagesordnung seien hier nur in Schlagzeilenformat aufgeführt: Berlin 08 ist das Festival für junge Politik im Sommer 2008, an dem unter anderem der DBJR beteiligt ist. Gruppen der DTJ können sich über die Geschäftsstelle zur Teilnahme anmelden. Der 3. Kinder- und Jugendtrachtentag 2009 findet in Mecklenburg-Vorpommern statt. Umfangreiche Fördermöglichkeiten für unsere Gruppen vor Ort sind über die DTJ nutzbar. Einen Pool gibt es im Bereich der internationalen Beziehungen. Hier ist wichtig: das Projekt muss bereits im Vorjahr feststehen und beantragt werden.

Gut nutzbar ist das Programm „Come in Contract“, das über den DBJR läuft. Das „Gesellschaftsprogramm“ der Aktion Mensch bietet ebenfalls weitreichende Möglichkeiten. Das ausführliche Tagungsprotokoll mit näheren Informationen ist über die Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend in Günthersleben-Wechmar zu erhalten.

Unsere Bundesvorsitzende Nicole dankte am Schluss der anstrengenden Tagung den Delegierten für die Teilnahme. Dank ging vor allem aber auch an Melanie Schmeißer vom Kulturzentrum „Einstein“ für die gute Bewirtung und Organisation rund um die Räumlichkeiten. Die bayrischen Spezialitäten Butterbrezeln und Leberkäse sorgten für volle Mägen und kulinarische Abrundung.

Dirk Koch



Landeskindertrachtenfest in Homberg-Efze

Über 600 Kinder sorgten beim 33. Landeskindertrachtentreffen in Homberg-Efze für fröhlichen Trubel. Gastgeber des Festes – des sogenannten „Hessentags der kleinen Leute“ ist traditionell die kommende Hessentagsstadt.

Die richtige Mischung macht ein gelungenes Kindertrachtentreffen aus – Trachten, Tanz und Tradition einerseits, aber auch Spielesamstag und Discoabend sorgten in Homberg für das erforderliche Kontrastprogramm. Das 33. Landeskindertrachtentreffen vom 25.–26. August in der Hessentagsstadt Homberg (Efze) war ein großer Erfolg. Rund 10.000 Besucher verzeichnete das farbenfrohe Fest der Trachtenkinder. Sie bestimmten für zwei Tage das Stadtbild. Überall wurde getanzt und gelacht, gespielt und gesungen. Bürgermeister Martin Wagner, freute sich über die 49 Fußgruppen aus allen Teilen des Hessenlandes. Die Stadtbewohner, Festbesucher und -teilnehmer wurden an beiden Tagen von Petrus



mit strahlendem Sonnenschein verwöhnt, als wolle er sich an das diesjährige Motto halten: „Strahlende Lichter- Strahlende Gesichter“. Am Samstagnachmittag wurde das LKTT offiziell im Festzelt in der Wallstraße eröffnet, hier präsentierten sich die Fahnschwinger aus Linsengericht, die Kinder- und Jugendgruppen aus Besse, Lixfeld und Burkhardtsfelden, außerdem die Bkj Jugendgruppe, die bereits in Saarbrücken auf dem Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest hervorragende Bühnenauftritte gezeigt hatten. Andere Gruppen hatten die Möglichkeit auf 2 weiteren Bühnen in der Innenstadt aufzutreten. Um 15 Uhr startete das große Spielefest auf den Wiesen im Schulgelände. Hier boten die Stadtjugendpflege, diverse Homberger Verei-



ne und Bkj Mitarbeiter ein attraktives und vielseitiges Spieleangebot. Über 42 Bastel- und Spielstationen waren aufgebaut und weckten bei den Kindern reges Interesse. Besonders gefragt war das „Laternen Basteln“, denn nur wer eine Laterne besaß, hatte an diesem Abend Zutritt zu der „Open Air Disco“ auf dem Schlossberg (wer auch immer das Gerücht in die Welt gesetzt hatte...). Mit Bussen wurden am Abend die Kinder und Betreuer zum Schlossberg gefahren. Es folgte ein steiler, anstrengender Aufstieg, der jedoch mit einem herrlichen Ausblick auf die Stadt und Umgebung belohnt wurde. In den Burgenmäuern konnten die Kinder an mittelalterlichen Spielen teilnehmen, Märchenerzählern zuhören oder aber auch einfach nur mal abtanzen Spaß haben... Als es um 22 Uhr schon sehr dunkelte, wurden die mitgebrachten Laternen angezündet. Ein Spielmannszug führte den Laternenumzug, noch begleitet von Feuerwehrleuten, wieder zurück in die Stadt. Eine riesige Schlange aus rund 1000 Teilnehmern schlängelte sich den Berg hinunter. Der Festsonntag wurde traditionell mit einem Gottesdienst auf dem Schulhof eröffnet, dem im Anschluss ein amüsantes Mitmachtheater folgte. Nachdem man sich bei dem guten Mittagessen des THW Homberg in der Sporthalle gestärkt hatte, hieß es Aufstellung einnehmen für den großen Festumzug. 47 teilnehmende Kinder- und Jugendgruppen zogen dann die ca. 2 km lange Strecke durch die Innenstadt

zu den Efzewiesen hin, wo die Abschlussveranstaltung statt fand. Hier führten sämtliche Kinder gemeinsame Tänze vor, ein buntes, bezauberndes Bild bot sich hier für die zahlreichen Zuschauer.

Steffen Spieß freute auch über die Teilnahme der Bkj-Präsentationsgruppe, sowie über die Musiker des HVT-Bezirks Mitte, die die musikalische Begleitung der Tänze bei der Abschlussveranstaltung auf den Efzewiesen übernommen hatten.

Bei diesem Finale des Landeskindertrachtentreffens bedankten sich Staatsminister Volker Hoff, die Landesvorsitzende der HVT Evelyn Leukel und Bürgermeister Martin Wagner bei den Kindern und ihren Betreuern für die wunderschönen Tanzvorführungen.

Als zum Schluss die Luftballons mit einem Gruß aus Homberg nach Langenselbold, wo im Jahr 2008 das nächste LKTT stattfinden wird, in die Luft stiegen, konnte man ein wenig Traurigkeit spüren und sehen, dass hier in Homberg Freundschaften geschlossen wurden. Elvira Stark aus Kirchhain-Schönbach, die Landesjugendwartin des Bundes kultureller Jugend, der zusammen mit der Stadt Homberg dieses farbenfrohe Fest organisiert hatte, wurde abschließend kräftig gelobt. Sie gab das Lob an die Stadt Homberg weiter, die logistisch und organisatorisch für einen reibungslosen Verlauf des Festes gesorgt hatte.

„Herr Bürgermeister Wagner, ihre Stadt hat den Test für den Hessentag mehr als bestanden!“, lobte Elvira Stark den Verwaltungschef und sein Arbeiterteam. Und so mancher sagte, dass er sich auf eine Wiederkehr nach Homberg freue, im nächsten Jahr während des Hessentages vom 6.–15. Juni 2008!

Aber auch Stimmen aus den Reihen der Kinder und Betreuer meinten, dies sei bislang das schönste Landeskindertrachtentreffen gewesen.

Elvira Stark
Landesjugendwartin





DIE ZUKUNFT IST GESICHERT ...





DEUTSCHE TRACHTENJUGEND im Deutschen Trachtenverband e.V.

Fristen: Anträge internationale Begegnungen 2009

Es besteht für die einzelnen Gruppen der Deutschen Trachtenjugend die Möglichkeit, Sondermittel aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) für internationale Begegnungen über die DTJ zu beantragen. Hierfür bitten wir Euch, nachstehende Fristen zu beachten und die Anträge spätestens 3 Tage vor dem Termin einzureichen, damit ein fristgerechter Antrag beim BMFSFJ/BVA/Tandem/ConAct gestellt werden kann. Die Beantragung erfolgt zentral über die Geschäftsstelle DTJ.

ANTRAGSFRISTEN: bis zum 1.10.2008

- Ägypten, Estland, Lettland, Litauen,

- Spanien, Türkei
- Russland
- für Israel (ConAct)
- für Tschechien (Tandem)

bis 01.12.2008

- Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Kasachstan, Marokko, Mongolei, Niederlande, Palästinensische Gebiete, Portugal, Slowakei, Ungern, Ukraine, USA, Weißrussland
- Sonstige Länder SOE
- Sonstige Nachfolgestaaten der Sowjetunion (NUS)
- Jugendpolitische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (JPE)

Alle übrigen Programme, die aus Globalmitteln gefördert werden sollen, ist die Antragsfrist 01.11.2008.

Es muss zu dem Termin der 3-seitige aussagekräftige Antrag vorliegen (formlos). Mit dem Antrag auf Förderung, muss ein konkretes Programm bzw. eine Darstellung des bausteinartigen Verlaufes der geplanten Maßnahme, geplante Finanzierungsübersicht, geplante Teilnehmerliste, etc. vorliegen. Für Rückfragen steht auch gerne die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Nicole Dlabal

(Vorsitzende der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.)

Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V.

Trachtenjugend zeigt bei den Heimattagen Flagge

Zum ersten Mal in der nun bald 30jährigen Heimattage-Geschichte gab es in Eppingen einen Landesjugendfestzug. 62 Gruppen mit rund 2.000 Teilnehmern zogen durch die mit 7.000 Zuschauer gesäumten Eppinger Straßen. An diesem Highlight hatten sich alle Eppinger Kindergärten und die Grundschulen, 20 an der Zahl, mit Themen aus einer Märchenwelt beteiligt. Baden-Württemberg von A-Z waren die Themen der weiterführenden Schulen. Weitere Teilnehmer waren die Trachtenjugend Baden-Württemberg, mit zahlreichen Leuchtturmveranstaltungen, die Landesfesttage mit dem Landesfestzug. Schon am Vorabend des Landesfestzuges waren auf verschiedenen Bühnen Tanz und Musikvorführungen, die mit der „Nachtschwärmermusik“ bis in die frühen Morgenstunden gingen.

Beim Landesfestzug in Eppingen zogen dann 87 Gruppen mit 3.000 Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg, vom Bodensee bis in den Rhein-Neckar-Kreis und von Karlsruhe bis nach Ulm, der Heimattage-Stadt 2008, an der Ehrentribüne mit Ministerpräsident Oettinger und 40.000 Zuschauern vorbei.



Festival Berlin 2008

Der Sommer Berlin 2008 ist das Festival für junge Politik, an dem unter anderem der Deutsche Bundesjugendring beteiligt ist. Kreativ-Wettbewerbe in mehreren Kategorien sind ausgeschrieben, für uns wären Theater, Tanz, Literatur und Chor interessant. Zusätzlich gibt es ein umfassendes Rahmenprogramm.

Junge Leute zwischen 14 und 25 Jahren können an dieser Großveranstaltung teilnehmen. Übernachtung und Essen: Auf den Zeltplätzen beim FEZ kann man kostenlos campen, Turnhallen und Schulen stehen kostenlos bereit. Übernachtung in Jugendherbergen und sonstiges müsste selbst organisiert und bezahlt werden.

Internetauftritt des Festivals auf der Seite: www.du-machst.de

Anmeldung muss zentral über die Geschäftsstelle DTJ erfolgen.

„Trachtenträume“

Ein Buch der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V. über Deutsche Trachtenfeste, über den Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag, Empfang beim Bundespräsidenten mit vielen Bildern. Das Buch kann über die Geschäftsstelle DTJ zum Preis von 8€ plus Porto erworben werden.



DVD zum Besuch des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Prof. Dr. Horst Köhler

Es kann ab sofort eine DVD vom Besuch beim Bundespräsidenten Horst Köhler im September 2006 erworben werden. Der Videofilm auf dieser DVD zeigt in eindrucksvollen Bildern die Höhepunkte des Besuches beim Bundespräsidenten im Schloss Bellevue. Der Film hat eine Spiellänge von ca. 25 Minuten und zeigt u.a. Ausschnitte der Reden des Bundespräsidenten Horst Köhler und des Bundesvorsitzenden des DTV Knuth Kreuch, sowie Ausschnitte aus dem Tanzprogramm der Trachtenjugend. Es dürfen sicher viele Trachtenfreunde auf ein Wiedersehen mit sich und anderen Trachtlern freuen. Weiterhin ist auf der DVD ein kurzer Film vom Trachtentag in Gotha zu sehen.



Zu Erwerben ist die DVD zum Preis von 15 Euro einschließlich Verpackung und Versand über: geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de



DEUTSCHE TRACHTENJUGEND
im Deutschen Trachtenverband e.V.

Deutsches Trachtenfest 2008 in München

Das Deutsche Trachtenfest 2008 findet vom 14. bis 15. Juni 2008 in der Landeshauptstadt München statt. Ausrichter ist der Bayerische Trachtenverband e.V. der diese Aufgabe dem Isargau übertragen hat.

Jeder Landesverband wird gebeten mit mindestens einer Gruppe am Deutschen Trachtenfest teilzunehmen. Gleichzeitig werden die Ausrichter der bisherigen Deutschen Trachtenfeste eingeladen.

Die Repräsentationsgruppe der Deutschen Trachtenjugend die schon zum 2. Kinder- und Jugendtrachtenfest in Saarbrücken/Saarland teilgenommen hat wird auch an dem Deutschen Trachtenfest in München teilnehmen.

Weitere Informationen erfolgen bzw. können über die Geschäftsstelle Deutsche Trachtenjugend erfragt werden.



Miesbacher Tracht „Tracht des Jahres 2008“



Die Miesbacher Tracht aus den Reihen des Bayerischen Trachtenverbandes / Bayerische Trachtenjugend ist die „Tracht des Jahres 2008“ in Deutschland. Diesen Beschluss fassen die Jury vor dem Deutschen Trachtentag im Bayerischen Landtag. Knut Kreuch als Präsident des DTV und Geschäftsführer der DTJ erläuterte, daß die Vergabe des Titels „Tracht des Jahres 2008“ durch die Herausstellung einer Tracht die Bedeutung der Trachten- und Heimatpflege insgesamt gewürdigt werden soll. Die Miesbacher Tracht folgt als dritte „Tracht des Jahres“ den bisherigen Titelträgern.

2006: Hohenlohisch – Fränkische Volks- und Landestracht aus Oehringen (Baden-Württemberg)

2007: Rühler Tracht aus Ruhla (Thüringen)

2008: Miesbacher Tracht aus Bayern

Bayerns Landesvorsitzender Otto Dufter bezeichnet die Miesbacher Tracht als Bestandteil der Wiege der bayerischen Trachtenbewegung und er freut sich, dass die Auszeichnung mit dem 125jährigen Jubiläum des Bayerischen Trachtenverbandes im Jahr 2008 zusammenfällt.

„Tracht des Jahres 2007“ ist Geschichte



Als im Oktober 2006 die Nachricht durch die Presse ging, dass die schöne Tracht von „Alt Ruhla“ 2007 die Tracht des Jahres in Deutschland sein wird, war die Freude in Ruhla groß. Mit Stolz nahm die Abordnung in Gotha während des Deutschen Trachtentages den Titel entgegen.

So wie die Uhrenstadt Ruhla mitten im Thüringer Wald schon immer etwas Besonderes war, gilt die Rühler Tracht von alters her als etwas Besonderes in Thüringen. Diese Feststellung macht schon Luise Gerbing, die unserer Tracht deshalb ein extra Büchlein wid-

mete. Dank unseres Alt-Ruhla Mitgliedes Lotar Köllner wurde es ergänzt und neu aufgelegt. So tragen wir unsere Haidlappen, Kantelröcke, Mahlschätze und Bartel noch stolzer durch das Trachtenjahr.

Wo wir hinkamen waren wir in unseren farbenfrohen Trachten die Repräsentanten des Trachtenlandes Thüringen. Von den vielen Veranstaltungen im Jahr 2007 möchten wir nur vier vorstellen.

Pfingsten, zum 2. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest in Saarbrücken im Saarland,

durften wir mit Otto Kragler gemächlich in einer Kutsche den Festzug anführen.

In Wechmar fiel unser Auftrittstermin buchstäblich ins Wasser – wir disponierten um und traten doch mit den Brotterödem gemeinsam auf. Ein unvergessliches Erlebnis, die Trachtengeburtstagsfeier zum 25-jährigen in der Trachtenhochburg Wechmar.

Zum Trachtenmarkt in Greding gestalteten wir erfolgreich den Infostand des Deutschen Trachtenverbandes und der Deutschen Trachtenjugend und kamen so oft mit vielen Besuchern ins Gespräch.

Unser Nationaltanz, der Rühler Springer, wurde von den Bayern begeistert aufgenommen. Und der Bogen spannt sich weiter bis München zur feierlichen Übergabe des Titels „Tracht des Jahres 2008“ an die Miesbacher aus Bayern.

Ein ereignis- und erfolgreiches Jahr geht für die Folklore-Vereinigung „Alt-Ruhla“ zu Ende.

Doch wir planen schon die nächste Überraschung. 100 Jahre nach der Uraufführung auf den Tag genau im März 2008 bringen wir das legendäre Mundarttheaterstück „Der Rühler Kirchenstriet“ erneut auf die Bretter, die die Ruhl bedeuten.

Detlef Fuhlrott
Folklore-Vereinigung „Alt-Ruhla“